

## Berufspolitik

# Vertreter im Profil

Mitglieder der Vertreterversammlung im Kurzprofil ihrer ehrenamtlichen Gremienarbeit

► Wir beginnen mit dieser Ausgabe eine Reihe von Kurzprofilen der Mitglieder in der Vertreterversammlung. Mehr dazu lesen Sie bitte mehr in dem neben stehenden Beitrag.

In den Kammernachrichten weisen wir außerdem noch einmal auf die ablaufende Bewerbungsfrist zum Medienpreis der Architektenkammer hin.

Auch die Anmeldefrist zum Landesbaupreis läuft bald ab. Daran erinnern wir ebenfalls in den Kammernachrichten.

In Röbel, Müritz wird am 3. und 4. Mai die nächste Planerwerkstatt stattfinden.

Es gibt neue Eintragungen und Löschungen in der Architektenliste zu vermelden und zu guter Letzt berichten wir von einem architekturvisuonären Seminar, dessen Ergebnisse im Pommerischen Landesmuseum gezeigt werden. ◀

Olaf Bartels

► Die Arbeit der Architektenkammer als berufsständische Körperschaft des öffentlichen Rechts repräsentiert alle Architekten, Innen-, Landchaftsarchitekten und Stadtplaner in Mecklenburg-Vorpommern. Dieser Auftrag kann nur durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in ihren Gremien erfüllt werden.

Dieser Arbeit kommt deshalb hohe Bedeutung zu, denn es gilt, durch berufspolitische Aktivitäten die Interessen der Architektenschaft erfolgreich in der Öffentlichkeit, in der Politik, in der Verwaltung und in der Wirtschaft zu vertreten.

Die Vertreterversammlung ist das höchste, demokratisch gewählte Gremium der Architektenkammer. Sie hat 39 ehrenamtliche Mitglieder, die wir in einer neuen Beitragsreihe im Regionalteil Mecklenburg-Vorpommern einzeln in einem Kurzprofil und mit den wichtigsten Zielen, die sie mit ihrer Arbeit verbinden, vorstellen wollen. Diese Architekten und Stadtplaner des Landes sind für alle Kammermitglieder in den Regionen Ansprechpartner. Wir wollen die Mitglieder ermuntern, ihre berufspolitischen Fragen und Themen an die Vertreter heranzutragen und damit die Chance zu nutzen, sich für ihre Anliegen und Interessen Gehör zu verschaffen. Der intensive Dialog zwischen den Mitgliedern der Architektenkammer und ihren Vertretern in der Region, aber auch die Kommunikation mit unseren Partnern aus der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sind in

der berufspolitischen Arbeit unerlässlich.

In diesem Heft stellen wir zum Auftakt 9 Vertreter vor. In den folgenden Ausgaben werden 3 bis 4 weitere folgen. Um Lücken in der Vorstellung zu vermeiden, bitten wir dringend darum, noch fehlende Unterlagen einzureichen und auf die dazu verschickten Anfragen zu antworten.

In diesem Zusammenhang werden wir in den nächsten Heften auch die Vorstellung der Vorstandsmitglieder wieder aufnehmen. Seit den letzten Vorstandswahlen hat auch dieses Kammergremium neue Mitglieder. Wir setzen die schon bekannte Interviewreihe fort, in der die Vorstandsmitglieder ihren eigenen beruflichen Hintergrund und ihre berufspolitischen Ziele im Gespräch vorstellen. ◀

Reinhard Dietze, Olaf Bartels

Freischaffender Architekt BDA  
Dipl.-Ing. Christoph Meyn

gnadler.meyn.woitassek  
architekten innenarchitekten gbr  
Mönchstraße 11  
18439 Stralsund  
www.gmw-architekten.de

Sprecher Kammergruppe Stralsund



Es geht um alles! - mindestens aber um eine nachhaltige Modernisierung des Berufsbildes des Architekten.

Es geht um Kultur! - mindestens aber um ausgezeichnete Qualität am Bau.

Es geht ums Geld! - mindestens aber um den Fakt, dass Architekten auch Unternehmer sind.

Es geht um uns! - und vor allem darum, selbst über seine Zukunft mitentscheiden zu können.

Freischaffende Architektin  
Dipl.-Ing. Petra Kottke

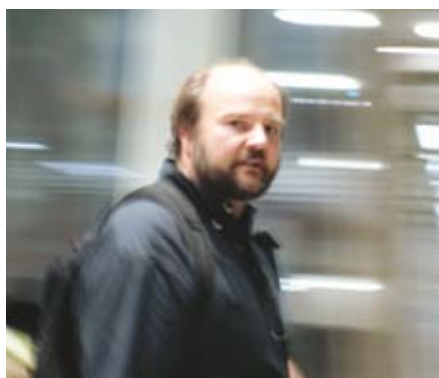
Hildebrand Kottke Architekt/in  
Mönchstraße 49  
18439 Stralsund



Die Architektenkammer wird sich zukünftig neu ausrichten müssen, um weiterhin eine solide, berufspolitische Arbeit machen zu können. Ich möchte dabei aktiv mitwirken, wichtige Weichen für die Ausrichtung der Kammer in der Zukunft zu stellen. Deswegen arbeite ich in der Arbeitsgruppe Kammerperspektive mit, um Konzepte für diesen Weg zu entwickeln.

Freischaffender Architekt  
Dipl.-Ing. Stefan Fassbender

Architekturbüro Fassbender  
Knieperdamm 74  
18435 Stralsund



Ich engagiere mich für: die Stärkung der kleinen und mittleren Architekturbüros, die Stärkung des Wettbewerbswesens, für Qualitätssicherung durch ein großes Angebot an Weiterbildungen und die Durchsetzung einer bezahlbaren Weiterbildungspflicht, für die Versicherungspflicht (Berufshaftpflichtversicherung), den Erhalt der HOAI, die Stabilisierung der Beitragskosten durch Zusammenschluss mit anderen Kammern.

Freischaffender Architekt  
Dipl.-Ing. (FH) Aegidius van Ackeren

Architekturbüro  
Schumacher & van Ackeren  
Heilgeiststraße 5  
18439 Stralsund



Ich engagiere mich für: die Mitwirkung, die an der Findung von auch zukünftig wirtschaftlich und berufspolitisch funktionierenden Kammerlösungen. Die Straffung von Kostenstrukturen durch z.B. nur noch vier DAB - Ausgaben pro Jahr. Durchsetzbarkeit von: Prüfung von Bauvorlageberechtigung und Berufshaftpflicht-Versicherungsschutz bei jeder Bauantragseinreichung. Planvorlageberechtigung nur noch für eingetragene Mitglieder in einer Architektenkammer. Mehr Praxisbezug zur Praxis schon in der Berufsausbildung.

Freischaffende Landschaftsarchitektin BDLA  
Dipl.-Ing. Silke van Ackeren

Planungsbüro van Ackeren  
Wasserstraße 3  
18439 Stralsund

Mitglied des Kammervorstandes



Durch meine Arbeit in der Vertreterversammlung besteht eine kürzere Verbindung der Kammerarbeit zur Kammergruppe. So ist der Austausch an Informationen wesentlich besser und direkter. Auch als Vorstandsmitglied bin ich aktiv im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Ich bin aktiv in diversen Arbeitsgruppen tätig.

Landschaftsarchitektin, Hochschullehrerin  
Prof. Dr. Elke Mertens

Fachgebiet Gartenarchitektur/ Freiraumpflege, FB LGGB  
Brodaer Straße 2  
17033 Neubrandenburg



Mir ist ein praxisnahes Studium an den Hochschulen des Landes, besonders das der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Neubrandenburg ein Anliegen, dies ist nur im Austausch mit der Praxis und ihrer Vertretung, der Architektenkammer, möglich. Heute Studierende sollen später als Berufstätige und Mitglieder der Kammer die Aufgaben weiter führen.

Diplom-Architekt  
Siegmund Flötting

A&S GmbH Neubrandenburg  
August-Milarch-Straße 1  
17033 Neubrandenburg



Ich engagiere mich für: die Mitbestimmung über äußere Rahmenbedingungen für die Arbeit als Architekt ist seit meinem Berufseintritt 1984 ein Ziel meines ehrenamtlichen Engagements. Kommunikation mit KollegInnen, z. B. Kammergruppe, ist eine Grundlage für mein Votum als Vertreter, daneben auch die spezifischen Interessen als angestellter Architekt und GmbH-Gesellschafter.

Freischaffender Architekt  
Dipl.-Ing. Erik Heske

Heske Hochgürtel Lohse  
Architekten und Ingenieure  
Specker Straße 71  
17192 Waren (Müritz)



Das Ziel unseres gemeinsamen Engagements muss in erster Linie die Stärkung unseres Berufsstandes innerhalb der Gesellschaft sein. Der Architekt als vertrauenswürdiger Partner des Bauherren und als Initiator von Projekten und damit Motor wirtschaftlicher Entwicklung muss in dieser Rolle gestärkt werden, um auch in Zukunft architektonisches Wirken und das damit einhergehende eigene Unternehmertum erfolgreich verbinden zu können.

Architektin für Stadtplanung  
Dipl.-Ing. Marita Klohs

A & S GmbH Neubrandenburg  
August- Milarch-Straße 1  
17033 Neubrandenburg



Seit dem Jahr 2008 bin ich Mitglied der Vertreterversammlung. Neben der Erfüllung der Pflichtaufgaben ist das Ziel meiner Arbeit die Vertretung der berufspolitischen Interessen angestellter Architekten und Stadtplaner. Ich führe den Dialog zwischen den Kollegen und dem Vorstand zu anstehenden Entscheidungen und nehme so Einfluss auf die berufspolitischen Rahmenbedingungen unserer Arbeit.

## Kammernachrichten

# Kurzmeldungen

### Medienpreis 2010: „Zeichen setzen!“

**Noch bis zum 31. März 2010** haben Journalisten, Fotografen und Filmschaffende die Chance, ihre Arbeiten für die Bewerbung um den Medienpreis der Architektenkammer M-V einzureichen.

Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird am **5. Mai 2010** zum dritten Mal für Medienbeiträge zum Thema Architektur in Mecklenburg-Vorpommern vergeben. Die Preisverleihung findet während des Filmkunstfestes Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin statt, an die sich ein Architekturfilmabend anschließen wird.

Eingereicht werden können alle seit 2007 in einem deutschsprachigen Medium veröffentlichte Arbeiten zu Architektur oder Architekten in oder aus Mecklenburg-Vorpommern. Teilnahmeberechtigt sind sowohl Autoren als auch Redaktionen. Die Anzahl der Arbeiten pro Autor ist auf zwei beschränkt.

**Einsendungen bis 31.03.2010** an die Architektenkammer M-V: Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin.

Infos unter: [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de).

### Landesbaupreis M-V 2010

Architekten, Ingenieure und deren Bauherren können noch **bis zum 16. April 2010** in Mecklenburg-Vorpommern realisierte Bauvorhaben für die Bewerbung um den Landesbaupreis einreichen.

Das **Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, die Architektenkammer und die Ingenieurkammer M-V** vergeben den Landesbaupreis alle zwei Jahre. Es wird auch in diesem Jahr zwischen Bauten mit einer Nettobausumme von über und von unter 500.000 € unterschieden. Die Auslober möchten damit ermuntern, auch ‚kleinere‘ Projekte einzureichen, die die Baukultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern wesentlich charakterisieren.

Unter der Internetadresse **[www.landesbaupreis-mv.de](http://www.landesbaupreis-mv.de)** finden Sie alle Hinweise zum Einreichen einer Bewerbung und einen Überblick über die aktuellen Termine. Wir stellen Ihnen dort außerdem die Juroren des Preises in Kurzform vor, deren Entscheidung während der feierlichen Preisverleihung am 7. Oktober 2010 bekannt gegeben wird.

### Planerwerkstatt in Röbel/Müritz

Die nächste Planerwerkstatt findet am 3. und 4. Mai 2010 in Röbel, Müritz statt. Gegenstand der Werkstatt ist ein Gebiet am nördlichen Stadteingang, für das es in Verbindung mit den Uferbereichen der Binnenmüritz und weiterer angrenzender Bereiche Entwicklungsziele zu definieren gilt.

Wir bitten interessierte Kolleginnen und Kollegen sich den Termin vorzumerken.

### Mitgliedernachrichten IV. Quartal 2009

#### Neueintragungen

#### Hochbauarchitekten:

Dipl.-Ing.(FH) Stefan Halgmann, Marienstraße 28, 32756 Detmold

Dipl.-Ing. Oliver Mühle, Königsmarkstraße 4 b, 18435 Stralsund

M.A. Daniela Gronau, Neptunring 96, 23958 Wismar

Dipl.-Ing. Karen Albert-Hermann, Neuhof 1, 17209 Wredenhagen

Dipl.-Ing. Robert Klaus, Gaußstraße 9, 19055 Schwerin

M.A. Kathleen Kessler, Tetzlawstraße 27, 18437 Stralsund

### Landschaftsarchitekten:

Dipl.-Ing.(FH) Katja Kramer, Schultensteig 15, 17111 Verchen

Dipl.-Ing.(FH) Birgit Schrenk, Grubenstraße 6, 18055 Rostock

### Löschungen

Architekt Dipl.-Ing. Dieter Schierloh, Parum  
Stadtplanerin Dipl.-Ing. Monika Haak, Neubran-

denburg

Architektin Cornelia Tafel, Wismar

Architekt Dipl.-Ing.(FH) Horst Schultz, Stralsund

Architekt Dipl.-Ing. Uwe-Erich Gläвке, Wismar

Architekt Dipl.-Arch. Peter Beer, Barth

Architektin Dipl.-Ing. Heidrun Koch, Hof Redentin

Architekt Dipl.-Ing. Niclas Dünnebacke, Franckreich

Architekt Siegmund Wilbach, Kühlungsborn

Architekt Erik Larsen, Dänemark

Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Pensky, Warnemünde

Architekt Georg W. Suhling, Reinbek

Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Schultz, Elmenhorst

Architekt Dipl.-Ing. Carsten Zillich, Dreschwitz

Architektin Dipl.-Ing.(FH) Swantje Meins, Mölln

## Kammernachrichten

# Wolkenkuckucksheim

Ein Architekturprojekt mit Schülern

Foto: Svea Cichy



Vlnr: Silke Hameister, Franziska Schwertfeger, Annette Suermann, Mareen Stubbe, Arne Herold, Emanuel Labs, Ines Yitnagashaw, Doreen Geuther, Anna Biastoch

►Die beiden angehenden Kunsterzieherinnen Silke Hameister und Svea Cichy, sie studieren das Lehramt für Kunst und Gestaltung an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, organisierten ein architekturvisionäres Seminar mit Schülern. Das praktische Modellbausemi-

nar wurde von den Greifswalder Architektinnen Ines Yitnagashaw, Annette Suermann und Doreen Geuther begleitet. Der Architekt Frank Bräsel unterstützte es mit einer Materialspende und die Architektenkammer übernahm einen Teil der Finanzierung für die Bewerbung der im März geplanten Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum.

Das „Wolkenkuckucksheim“ von acht Schülern der 12. Klasse des Greifswalder Humboldt-Gymnasiums entstand an drei Architekturprojekttagen als ein Raum über ihren Köpfen in ihren Köpfen, in dem sich die Realität und die Anforderungen des täglichen Schullebens mit ihren eigenen kreativen und ästhetischen Ideen begegneten. Als die Nutzer des Lebensraums Schule waren die jungen Leute aufgefordert, innerhalb des Architekturseminars diesen Raum aktiv, individuell und flexibel mitzugestalten. Ideen für die Schule der Zukunft wurden in Modellen visualisiert.

Es entstanden interessante Visionen eines multifunktionalen Leseturmes und vom Wohnen in luftiger Höhe sowie unter Wasser. Ideen von organischen Bauten für Freizeiteinrichtungen wurden mit bestehenden städtischen Strukturen vernetzt, wobei die Schüler die möglichen Veränderungen in der Umwelt und der Gesellschaft dabei im Auge behielten und ihre Gedanken dazu mit in die Arbeiten einfließen ließen.

### Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum

Einen für alle sichtbaren Höhepunkt im öffentlichen Raum wird Ende März die Projekt-Ausstellung im Lichthof des Pommerschen Landesmuseums der Hansestadt Greifswald darstellen. Die Schüler werden auch an dem Aufbau der Ausstellung beteiligt sein. ◀

Vernissage: 24. März 2010, 18:00 Uhr im Pommerschen Landesmuseum Greifswald

### Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 3 85 59079-0, Telefax +49 3 85 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 11 der Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer.